

Rechnungen einfach per Mausklick zahlen

CRH Swiss Distribution setzt auf Ökologie und führt E-Rechnung ein.



Garten- und Landschaftsbau-Ausstellung von BauBedarf in Hunzenschwil.
www.baubedarf.ch

Vorteile der E-Rechnung

- › Einfache und problemlose Implementierung
- › Benutzerfreundlich für Kunden und Lieferanten
- › Effizientere Prozesse
- › Weniger Fehler durch Vermeidung einer manuellen Erfassung
- › Kosteneinsparung durch Reduktion des Arbeitsaufwands
- › Schnellerer Zahlungseingang
- › Verbesserter Kundenservice sowie engere Kunden- und Lieferantenbindung
- › Physische Archivierung entfällt
- › Keine Druck- und Versandkosten
- › Reduzierter Papierverbrauch

Heute werden in der Schweiz bereits mehr als 10 Prozent der Rechnungen elektronisch übermittelt. Mit der E-Rechnung werden Rechnungsabwicklung und -verarbeitung zu einer Angelegenheit von wenigen Minuten. Wenige Klicks, und die ausstehenden Rechnungen sind bezahlt. Die E-Rechnung spart nicht nur Zeit und Geld, sie reduziert auch Fehler bei der Rechnungsverarbeitung und schont die Umwelt.

Diese Vorteile macht sich auch die CRH Swiss Distribution zunutze. Mit ihren Marken BauBedarf, Gétaz, Miauton, Regusci Reco und Richner, für die in der Schweiz rund 2500 Beschäftigte arbeiten, ist das Unternehmen eines der bedeutendsten im Bauhandel. 300 000 Rechnungen werden jährlich verarbeitet. Um die Rechnungsverarbeitung zu optimieren, wurde zunächst in der Deutschschweiz die E-Rechnung eingeführt. Das Projekt wurde vor drei Jahren in Zusammenarbeit mit PostFinance gestartet. «Heute wird bei uns bereits jede dritte Rechnung elektronisch verarbeitet», erklärt Jörg Ilg, Leiter Shared Service Finance Deutschschweiz bei CRH Swiss Distribution.

Prozesse optimiert

Der sukzessive Übergang zur elektronischen Rechnungsverarbeitung ist für das Unternehmen ein logischer Schritt. «Früher haben wir alle Papierrechnungen eingescannt und elektronisch in unserem System weiterverarbeitet», führt Ilg aus. «Mit der E-Rechnung reduzieren wir unseren Aufwand, und gleichzeitig profitieren unsere Lieferanten, weil ihre Rechnung schneller bearbeitet werden.»

Positive Zwischenbilanz

Haben sich die Erwartungen, die mit dem Übergang zur E-Rechnung verknüpft waren, erfüllt? «Ja», sagt Ilg. «Wir entsprechen unserem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Das heisst, Papier, Couverts und Transportressourcen werden reduziert – ein Punkt, der uns als Unternehmen sehr wichtig ist. Dank dem elektronischen Rechnungseingang konnten wir unsere Effizienz deutlich steigern und dadurch die Kosten senken. Wir werden das Projekt jedenfalls weiterführen und in Kürze auch auf die Westschweiz ausweiten. Wir hoffen, dass möglichst viele unserer Lieferanten von den Vorteilen der E-Rechnung profitieren und diese ebenfalls einführen.»

Problemlose Implementierung

Die Einführung der E-Rechnung hat sich für die CRH Swiss Distribution in jeder Hinsicht gelohnt. Grössere Herausforderungen in der Einführungsphase gab es für das Unternehmen nicht: «Die systemtechnische Umsetzung bereitete uns praktisch keine Schwierigkeiten», erklärt Ilg. Mittlerweile erhält CRH Swiss Distribution die Rechnungen von rund 50 Lieferanten in elektronischer Form.

Fazit: Neben dem wichtigen Beitrag zur Schonung der Umwelt optimiert man mit der E-Rechnung auch die Prozesse und reduziert Fehlerquellen – denn die E-Rechnung ist eine innovative und zukunftsorientierte Möglichkeit der papierlosen Rechnungsverarbeitung. Die Rechnung wird einfach und bequem übermittelt und lässt sich mit wenigen Klicks bezahlen.

Über CRH Swiss Distribution

CRH Swiss Distribution gehört zur irischen Baustoffgruppe CRH und ist ein führendes Schweizer Bauhandelsunternehmen. Es umfasst die Marken BauBedarf, Gétaz, Miauton, Regusci Reco und Richner und ist an 120 Standorten in allen Sprachregionen der Schweiz mit Baumaterial, Bädern, keramischen Platten, Haustechnik, Küchen, Werkzeugen, Holz und Stahl vertreten. Die Gruppe erwirtschaftet mit rund 2500 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 1,5 Milliarden (2012).
www.crh-sd.ch